

Loiching erhält eine neue Ortsdurchfahrt

Die DGF 8 und ein Teil der DGF 1 werden 2019 grundlegend ertüchtigt

Loiching. (ko) Es soll wieder gebaut werden in Loiching, und zwar diesmal durch den Landkreis Dingolfing-Landau. Die gesamte Ortsdurchfahrt, angefangen vom südlichen Ortsende aus Richtung Weigendorf bis hin zur Isarbrücke, sowie die Ortsausfahrt in Richtung Niederviehbach, sollen 2019 durch den Landkreis in mehreren Bauabschnitten grundlegend ertüchtigt werden. Naturgemäß rückten angesichts dies tiefgreifenden Tagesordnungspunktes die übrigen Sitzungsthemen in den Hintergrund.

Ausgebaut werden sollen nach dem Willen der Tiefbauabteilung des Landratsamtes Dingolfing-Landau die Kreisstraßen DGF 8 und auch ein kleiner Teil der DGF 1 im Innerortsbereich von Loiching. Federführend wird das Ingenieurbüro Zapf & OBW Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG aus Landau sein. Die Bauherrschaft obliegt dem Landratsamt, zu kleinen Teilen auch der Gemeinde. Die Bauleitung hat Josef Steinhofner vom planenden Büro. Der BA I reicht demnach vom südlichen Ortsende bis zur Einmündung der Niederviehbacher Straße, ein zweiter Bauabschnitt bis zur Einmündung der Berghamer Straße; in einem dritten BA III soll die Kreisstraße bis zur Isarbrücke ertüchtigt werden. Der BA IV umfasst dann die Niederviehbacher Straße bis zum Ortsende. Bis zur Umsetzung dieses letzten Bauabschnitts könnte das Jahr 2020 ins Land ziehen. Laut Auskunft des planenden Ingenieurbüros umfasst die Baumaßnahme folgende Maßnahmen: Die Erneuerung des Asphaltbelags und der Einfassungen, das Angleichen des Gehwegs sowie die Erneuerung der Wasserleitungen und ein Verlegen von Leerrohren für den Glasfaserausbau. Das Betonpflaster in Teilen der Fahrbahn und auch das Kopfsteinpflaster im Gehweg vom Gasthaus Gehwolf bis zur Einmündung Berghamerstraße sollen ausgebaut und die Einfassungen neu erstellt werden. Vor dem Baubeginn will man sich bezüglich der Zufahrten mit den Anliegern abstimmen. Die Querneigung beim Gehweg im Bauabschnitt II soll ebenfalls entschärft werden. Eine Verbesserung der Straßenführung im Bereich der „Valtl-Kurve“ ist derzeit noch nicht möglich, weil die dafür notwendigen Grundstücksangelegenheiten bisher noch nicht umgesetzt werden konnten. Im südlichen Bereich bleibt der Fahrbahnteiler zur Verkehrsberuhigung erhalten, das Pflaster wird entfernt. Eine Umsetzung eines Gehweges im vierten Bauabschnitt (vom Baugebiet Pfarrer-Schall-Straße in Richtung Feuerwehrhaus) muss auch noch mit den Grundstücksanliegern verhandelt werden. Alternativ wurde auch eine Verbindung von der Pfarrer-Schall-Straße zum Höhenweg diskutiert. Beide Fragen müssten nach Auskunft von Bürgermeister Günter Schuster rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme im Frühjahr geklärt werden.

Natürlich spielten in der Diskussion auch die Kosten für die Gemeinde eine wesentliche Rolle. Obwohl die Baumaßnahme eine Angelegenheit des Landkreises ist, werden auf die Gemeinde Kosten von rund 175.000 Euro für die Verlegung der Leerrohre (Breitbandausbau) und für die Pflasterarbeiten zukommen. Die Kosten für die Wasserleitungsverlegung werden vom Wasserzweckverband zu tragen sein. Bürgermeister Schuster verwies darauf, dass das gesamte Projekt im Rahmen der im November anstehenden Bürgerversammlungen vorgestellt und erläutert werden wird. Dort sei auch der Ort, um alle noch anstehenden Fragen zu beantworten.

Folgende Bauanträge wurden positiv verbeschieden: Rupert Waitl, Oberteisbach, Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Unterstellhalle mit Garagen, Aufenthaltsraum, Tankraum und Mitarbeiterwohnungen, sowie einer Hackschnitzelheizung; Maximilian Steinbrunner, Wendelskirchen, Neubau eines Einfamilienhauses, Ahamer Straße 14; Valeri Schelle, Dingolfing-Schermau, Neubau einer Unterstellhalle und eines Schuppens in Kronwieden, Landshuter Straße 4a sowie Stefanie Feicht, Berghamer Straße, Ausbau eines Teilbereichs einer bestehenden Stallung zu einer Wohnung und Neubau eines Carports. Zur Kenntnis genommen wurden folgende Genehmigungsfreistellungen: Christian Mirfanger und Lien Bui, München, Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Am Mühlbach 18 und Daniel Kadur, Kirchberger Straße, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Falkenweg 4. Zustimmend zur Kenntnis nahm der Gemeinderat einen Mobilfunkstandort der Deutschen Telekom auf Flurnummer 39 in Loiching, damit kann die Mobilfunkabdeckung in Loiching erheblich verbessert werden.

Zum Sachstand Planung Neubau Kleinkindgruppen in Kronwieden verwies der Bürgermeister darauf, dass die Unterlagen derzeit bei der Regierung von Niederbayern zur Prüfung vorliegen. Man warte auf

den Förderbescheid. Der nichtöffentliche Teil der Sitzung blieb einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.